

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 35.

Donnerstag den 4. Februar.

1869.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 21 des Gesetzes, das Elementar-Volkschulwesen betreffend vom 6. Juni 1835, nach welchem zu Ostern jeden Jahres alle Kinder, die zwischen Michaelis des vorigen und Michaelis des laufenden Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, zur Schule zu bringen sind, werden die Aeltern, Vormünder und Erzieher aller in das schulpflichtige Alter getretenen Kinder bei der jetzt wieder bevorstehenden Vorbereitung der Osteraufnahme hierdurch angehalten, ihre betreffenden Kinder, bez. Pflegebefohlenen rechtzeitig zur Schule anzumelden, für solche aber, deren geistige oder körperliche Unreife einen Aufschub der Aufnahme in die Schule um ein halbes oder ein ganzes Jahr erfordert, gemäß §. 1 der Verordnung am 8. August 1864 ein diesen Zustand ausreichend bescheinigendes ärztliches Zeugniß beizubringen.

Zugleich wird bemerkt, daß, weil ein über das 7. Altersjahr hinaus verzögerter Eintritt in die Schule gänzlich unzulässig ist, gegen die der obenerwähnten gesetzlichen Bestimmung Zuwiderhandelnden, namentlich aber gegen diejenigen, welche etwa sogar ein in der Zeit vom 1. October 1861 bis zum 30. September 1862 gebornes Kind zu Ostern dieses Jahr eigenmächtig von der Schule zurückhalten wollen, unnachsichtlich mit Zwangsmassregeln wird eingeschritten werden.

Leipzig, am 1. Februar 1869.

Die Schulinspektion.

Der Superintendent.  
Dr. Pechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

## Bekanntmachung.

Der den 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit

**Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab bis **spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Massregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

Von dem neuerdings durch Kauf in das Eigenthum der hiesigen Stadtgemeinde übergegangenen **Mittergute Stötteritz** untern Theils soll

- 1) die **Oekonomie** mit ca. 217 Ader Feld, 27 Ader Wiese und Hutung und 5 1/2 Ader Garten und Teich von **Johannis d. J.** ab auf **zwölf Jahre** an den Meistbietenden **verpachtet** und
- 2) das **Herrenhaus** mit **Garten** und **sonstigem Zubehör** auf die Zeit vom **1. October d. J.** bis **Johannis 1881** an den Meistbietenden **vermietet** werden.

Wir haben hierzu auf

**Dienstag den 2. März d. J. Vormittags 11 Uhr**

Termin anberaumt und fordern Pacht- und Miethlustige hierdurch auf, sich zu demselben auf **hiesigem Rathhause** einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Es wird zuerst die Oekonomie und dann das Herrenhaus ausgedoten und die Licitation für Jedes geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, sowie jede sonstige Entschliessung bleibt vorbehalten.

Die Licitationsbedingungen und eine Flurkarte liegen in unserer Marstall-Expedition im **Johannishospitale** zur Einsichtnahme aus, wo auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft ertheilt werden wird.

Leipzig, den 30. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die beiden Gartenplätze Nr. 10 und 13 der III. Abtheilung des **Johannisthales** zwischen der **Nürnberg**er und **Turnerstraße** sollen auf das laufende Jahr verpachtet werden und haben sich Reflectanten darauf bei Herrn **Revisor Wilisch** (Rathhaus zweite Etage) zu melden, welcher auch alle nähere Auskunft ertheilen wird.

Leipzig, den 3. Februar 1869.

Die Vorsteher des **Johannishospitals**.

## Holz-Auction.

**Freitag, am 12. d. M.,** sollen Nachmittags von **2 Uhr** an im **Connewitzer** Revier, und zwar in den sog. sieben Adern am **Bayerischen Eisenbahndamme** in der Nähe der hohen Brücke eine **Partie Langhaufen** und **7 Schock Dornen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 2. Februar 1869.

Des **Rathes Forst-Deputation**.

## Holz-Auction.

**Montag, am 15. d. M.,** soll Nachmittags von **2 Uhr** an im **Connewitzer** Revier, und zwar an der s. g. Linie unweit des **Schleußiger Weges**, eine **Partie Langhaufen** gegen Anzahlung von **1 Thaler** für jeden Haufen und unter den sonstigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 2. Februar 1869.

Des **Rathes Forst-Deputation**.